



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Einrichtung einer Lernfabrik 4.0 an der Elektronikschule Tettngang		
frühere Beratungen:	Ausschuss für Umwelt und Technik am 28. Oktober 2015, Vorlage Nr. 724/2015		
Anlagen:	EST-iLernfabrik-Antrag-WM steht im Ratsinfo zur Verfügung		
Sachvortrag :	OSD Jochen Würstle, Thomas Hilbert	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
Beschlussvorschlag:	1. Die Projektbeschreibung und –finanzierung der Lernfabrik 4.0 an der Elektronikschule Tettngang wird zur Kenntnis genommen. 2. Der Kreistag bewilligt die Freigabe der im Haushalt 2016 eingestellten Mittel.		

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag	Beschluss	23.02.2016	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag: 250.000 Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/>	
Einnahmen:	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag: 901.404 Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/>	
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input checked="" type="checkbox"/> VMH
	HHSt.:	
	Bez. HHSt.:	
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):		Euro
ggf. noch bereit zu stellen:		Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	<input type="checkbox"/>	
	HHSt.:	
	Bez. HHSt.:	

Medien:	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:		
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

1. Ausgangslage:

Um Fach- und Nachwuchskräfte auf die Anforderungen von Industrie 4.0 vorzubereiten, fördert das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg die Einrichtung von „Lernfabriken 4.0“ an beruflichen Schulen.

Die Landkreise als Träger der beruflichen Schulen waren aufgefordert, Projektvorschläge zur Umsetzung der Lernfabriken einzureichen. Vorgegeben war das Konzept einer Lernfabrik 4.0, welches folgende Grundbestandteile aufweisen soll:

- Grundlagen-Labor zu digital gesteuerten Produktionsmodulen, in dem Standard-Aufgaben einer industriellen Fertigung vermittelt werden.
- Ein verkettetes Maschinensystem, an dem intelligente Produktionsprozesse auf der Basis realer Industriestandards trainiert und vernetzte Abläufe selbst gesteuert werden können.
- Ein pädagogisches Konzept, das den Einsatz der Lernfabrik 4.0 in der dualen Ausbildung zu thematisch betroffenen Berufsbildern und der Weiterbildung vorsieht.
- Ein Konzept zu einer Nutzung der Lernfabrik 4.0 als Demonstrationszentrum für die Mittelständische Wirtschaft.

Die Antragsunterlagen waren durch den Schulträger bis zum 23. Oktober 2015 in Form einer Projektbeschreibung/Konzeption einzureichen.

Der Bodenseekreis hat sich mit einem individuellen, die regionale Wirtschaft in hohem Maße beteiligenden Projektvorschlag „iLernfabrik 4.0“ der Elektronikschule Tettang beworben.

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2016 des Bodenseekreises wurden 250.000 Euro für das Projekt eingestellt.

Hinsichtlich der baulichen Notwendigkeiten wird auf die Vorlage Nr. 724/2015 des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 28. Oktober 2015 hingewiesen.

2. Sachverhalt:

Auf Basis der eingereichten Projektvorschläge hat das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft 15 beruflichen Schulen im Land, darunter der Elektronikschule Tettang, Ende 2015 eine Förderzusage erteilt.

Der Projektvorschlag des Bodenseekreises ist individuell und beteiligt die regionale Wirtschaft in hohem Maße. Er enthält Termin-, Ausgaben- und Finanzierungspläne, welche die vorgesehenen Anschaffungen sowie bereits vorhandene Geräte/Ausstattungen aufzeigen. Außerdem enthält es ein pädagogisches Konzept, welches auch die Schulung der Lehrkräfte beinhaltet. Die mit der Wirtschaft geplanten Kooperationen sind dargestellt ebenso wie ein Konzept für den Einsatz der Lernfabrik 4.0 als Demonstrationszentrum für Industrie 4.0 in der Region. Hierauf wird Herr OSD Jochen Würstle in der Sitzung detaillierter eingehen.

Die Umsetzung des Förderprojektes und seine Abrechnung soll gemäß der ursprünglichen Projektbeschreibung bis 30. Oktober 2016 abgeschlossen sein. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft hat jedoch zugesichert, dass der Projektabschluss in begründeten Fällen auch ins Jahr 2017 geschoben werden kann. Dies ist auf Grund der Komplexität des Vorhabens an der Elektronikschule Tettang mit vielen Partnern aus der Wirtschaft und einem komplett eigenständigen Ansatz hinsichtlich der Konzeption und Implementierung dieser Lernfabrik 4.0 anzunehmen.

Wie interessant der Ansatz der „iLernfabrik 4.0“ für die Unternehmen der Region ist, zeigt die große Anzahl an Projektpartnern aus der Industrie, sowie die Tatsache, dass sich Unternehmen, die Wettbewerber in den gleichen Märkten sind, gemeinsam und partnerschaftlich an diesem Projekt beteiligen. Das große Interesse seitens der Wirtschaft zeigt sich aber auch darin, dass der Finanzierungsanteil, den Unternehmen für die Realisierung des Projekts übernehmen, die Vorgabe bei Weitem übertrifft.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die Zuwendungen des Landes werden im Wege der Projektförderung als Anteilsfinanzierung in Form eines Zuschusses gewährt. Die maximale Förderung je Lernfabrik 4.0 beträgt 500.000 Euro. Die Finanzierung gliedert sich in zwei Bereiche auf:

1. Investitionen:

Die Förderung des Landes beträgt maximal 40%, höchstens jedoch 400.000 Euro. Der Finanzierungsbetrag durch Schulträger und Unternehmen beträgt mindestens 60 %, wobei grundsätzlich eine substantielle Beteiligung der Wirtschaft in Höhe von 10 % erwartet wird.

2. Sachausgaben:

Fremdleistungen und Sachausgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung von Schulungskonzepten für Lehrkräfte, Organisation und Durchführung von Qualifizierungsangeboten, Applikationsstudien sowie Aktivitäten für die Nutzung der Lernfabrik als regionales Demonstrationszentrum.

Die Förderung des Landes beträgt maximal 80 %, höchstens jedoch 100.000 Euro.

Auf Basis dieser Vorgaben setzt sich die vorgesehene Projektfinanzierung für die „iLernfabrik 4.0“ an der Elektronikschule Tettnang wie folgt zusammen:

1. Investitionen:

Förderung des Landes (40%):	387.314 Euro
Anteil des Bodenseekreises:	200.388 Euro
Anteil der Wirtschaft:	<u>380.584 Euro</u>
Investitionen gesamt:	968.286 Euro

2. Sachausgaben:

Förderung des Landes (80%):	100.000 Euro
Anteil des Bodenseekreises:	12.981 Euro
Anteil der Wirtschaft:	<u>33.556 Euro</u>
Sachausgaben gesamt:	146.537 Euro

Finanzierungsanteile:

Förderung des Landes	487.314 Euro
Anteil des Bodenseekreises	213.369 Euro
Anteil der Wirtschaft	<u>414.140 Euro</u>
Gesamtfinanzierung	1.114.823 Euro

4. Beschlussvorschlag:

1. Die Projektbeschreibung und –finanzierung der Lernfabrik 4.0 an der Elektronikschule Tettnang wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Kreistag bewilligt die Freigabe der im Haushalt 2016 eingestellten Mittel.

